

Letzte Vorbereitung auf die KMWV

Gelterkinden | Turnverein am «Chläggi-Cup»

Nach einem gelungenen Start am Gym-Cup in Elgg haben die drei Gymnastik-Riegen des TV Gelterkinden am Samstag vor den Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf (KMWV) am «Chläggi-Cup» in Wilchingen teilgenommen.

Bei schönen Wetterverhältnissen startete kurz vor 13 Uhr die Gymnastikgruppe 35+ mit dem ersten Durchgang. Nach einem soliden Auftritt folgte etwas später der Durchgang der Gymnastik Bühne, die leider mit einem Loch turnen mussten. Doch auch sie zeigten einen souveränen Durchgang. Schliesslich kam noch die Gymnastikgruppe Grossfeld, die an diesem Wochenende auf dem Rasen vollzählig ihre Übung zeigen konnte. Kurz nach 15.30 Uhr waren alle drei Gruppen durch und schon wurden erste Resultate bekannt. Die Gymnastik 35+ erzielte eine Note von 9,37, die Gymnastik Bühne eine Note von 9,48 und die Gymnastik Grossfeld eine Note von 9,36.

Das Motto für den zweiten Durchgang war ganz klar: besser zu turnen als beim ersten. Mit einer halben Stunde Verspätung ging es am



Die Gymnastik 35+ vom Turnverein Gelterkinden – mit ihrem stattlichen «Hahn im Korb».

Bild zvg

späteren Nachmittag/Abend in der gleichen Reihenfolge wie beim ersten Durchgang auf den Rasen beziehungsweise auf die Bühne. Schliesslich waren an der Rangverkündigung alle gespannt, ob wir eine höhere Note in den einzelnen Gruppen erturnt hatten oder nicht. Die Gymnastik 35+ hatte im zweiten Durchgang eine Note von 9,47, konnte somit ihre Note erhöhen und nahm den 3. Rang mit nach Hause. Die Gymnastikgruppe Grossfeld erzielte eine Note von 9,26 und stand schliesslich hinter dem TV Stein auf dem 2. Rang in ihrer Kategorie. Wie die Grossfeld-Gymnastik konnte auch die Gymnastik Bühne ihre Note nicht steigern. Sie erreichte im zweiten Durchgang eine Note von 9,07 und klassierte sich so auf dem 6. Rang.

Mit etwas gemischten Gefühlen machten sich die Gymnastik-Riegen am späten Abend wieder auf den Nachhauseweg Richtung Gelterkinden und gingen rasch ins Bett, um an den kantonalen Meisterschaften am Sonntag in Ettingen topfit zu sein.

Lea Hasler,
Turnverein Gelterkinden

«Tschoppehöfer» auf Tour

Liedertswil | «Örgele und chlefele» in Schwyz



Die «Tschoppehöfer» beim Platzkonzert am Zuger Quai.

Bild zvg

Bei strahlendem Wetter reisten die Mitglieder der «Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof» auf ihrem diesjährigen Vereinsausflug mit ihren Instrumenten in die Inner- und Ausserschweiz. Erstes Ziel war der Kantonshauptort Schwyz am Fuss der beiden Mythen, wo die Teilnehmer durch eine kundige Dorfführung viel Interessantes über die Geschichte des Ortes erfahren. Mittags war die Gruppe Gast in Steinen/SZ, bekannt durch den berühmten, 1933 von Jost Ribary senior komponierten Ländler «Steiner Chilbi».

Im öffentlichen Restaurant der Alterssiedlung Husmatt gaben die «Tschoppehöfer» ein unterhaltsames Konzert mit einem Querschnitt ihres Könnens. Dazwischen lernten die Musikanten den Brauch des «Chlefelens» kennen. Röbi Kessler, ein passionierter «Chlefelner» aus Schwyz, gab einen kurzen Crash-Kurs und dann ging's gleich los mit «Schwyzerörgelmusik, Chlefele, Chischtechlopfe, Bäsele und Bödele», fast wie bei einer echten «Innerschwyzer Chilbi».

Den anschliessenden Schiffsausflug auf dem Zugersee konnten die Teilnehmenden bei Kaffee und Kirschtorte geniessen. Nach Ankunft in Zug gaben die «Tschoppehöfer» ein spontanes Platzkonzert, sehr zur Freude der flanierenden Besucher der malerischen Stadt.

Die «Tschoppehöfer» kehrten von ihrer Vereinsreise heim mit vielen schönen Eindrücken und spannenden Einblicken ins schwyzerische Brauchtum.

Margrit Siegrist, Präsidentin
«Schwyzerörgeli-Grossformation
Tschoppehof», Liestal

«Chlefelens»

vs. Unter «Chlefelens» versteht man in Schwyz ein Musikinstrument und einen Fastenbrauch. «Chlefele» sind zwei Holzplättchen, die man – ähnlich wie Kastagnetten – zwischen den Fingern zum Klappern bringt. Sie sind vor allem als Begleitinstrument in der Ländlermusik bekannt.

Beglückende Bilder und Botschaften

Sissach | Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung

Die Genossenschaft Alterssiedlung Sissach machte ihre Mitglieder an der 53. Generalversammlung vom Dienstag, 16. Mai, nicht nur mit schwarzen Zahlen glücklich. Dank des offerierten Nachtessens und des diesmal in Bildern vorgestellten Jahresberichts der Präsidentin Martina Chrétien erlebten die Gäste einen fröhlichen und kurzweiligen Abend.

52 stimmberechtigte Genossenschaftler fanden sich im Restaurant Sonne in Sissach ein. Der reservierte Speisesaal war damit beinahe voll. Einen Grossteil der anwesenden Genossenschaftler bildeten aktuelle Bewohner der Genossenschaftsliegenschaften am Teichweg 7 und am Weidenbodenweg 2 in Sissach. Es war daher nicht verwunderlich, dass der erstmals in dieser Form illustrierte Jahresbericht zu einigen Lachern und freudigen Ausrufen führte.

Trotz des fertigen Umbaus der Liegenschaft am Weidenbodenweg 2 und der damit verbundenen Kosten konnte der Kassier und Vizepräsi-

dent Rainer Feldmeier die Anwesenden über einen Gewinn 2016 von 64 113.40 Franken informieren, der erneut zu einem stattlichen Satz von 2,5 Prozent verzinst wird. Dass ein solch positives Ergebnis erzielt werden konnte, lag sicherlich auch an der überaus effizienten Arbeit des Baupräsidenten Paul Gass. Dieser ergriff für das Traktandum 5, das die Bauabrechnung zum Thema hatte, das Wort. Unterhaltsam und gut verständlich informierte er die Genossenschaftler über die verschiedenen Stationen des Umbaus, die teilweise unvorhergesehenen Hindernisse, aber auch deren Überwindung und schliesslich die Freude über das Ergebnis nach erfolgreichem Abschluss. Für seine Ausführungen erteilte Paul Gass ausgiebigen Applaus, ebenso für den Umstand, dass die Einhaltung des an der Generalversammlung vom 19. Mai 2015 bewilligten Budgetrahmens in der Höhe von 3,3 Millionen Franken hauptsächlich ihm zu verdanken ist, ja mehr noch, dass dieser sogar um

über 150 000 Franken unterschritten wurde.

Hugo Frei, Bewohner der Liegenschaft am Teichweg 9 sowie seit 2005 Mitglied des Vorstands, hatte im Januar 2016 aus gesundheitlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt bekannt gegeben. Nach der überaus erfolgreichen Zusammenarbeit mit Paul Gass in der Baukommission wurde dieser vom Vorstand angefragt, ob er sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen würde. Nach seiner Einwilligung wurde Paul Gass bei den Ersatzwahlen von den Genossenschaftlern denn auch in den Vorstand gewählt.

Nach rund einer Stunde schloss die Präsidentin den offiziellen Teil der Generalversammlung. Im Anschluss wurde das von der Genossenschaft offerierte Essen serviert. Auch das Wetter zeigte sich schon sommerlich schön, sodass der gelungene Abend seinen Ausklang in lauer Frühlingsluft fand.

Sabrina Hanna, Aktuarin
Genossenschaft Alterssiedlung Sissach

Wunderbare Stimmen aus Manila

Läufelfingen | Exotischer Zauber im APH Homburg

Wie schön, dass das «Manila Vocal Ensemble» auf seiner letzten Europa-Tournee auch bei uns im APH Homburg haltgemacht hat! Die acht Sängerinnen und Sänger aus Manila berührten unsere Herzen mit ihren Stimmen, ihren Tänzen, den aufwendigen, farbenfrohen Kostümen, ihrer Präsenz und Ausstrahlung.

Alle Zuhörenden waren bezaubert und glücklich erfüllt von diesen schönen Eindrücken.

Barbara Fiechter, Leitung Aktivierung,
APH Homburg, Läufelfingen



Philippinische Klänge und Tänze erfreuen die Menschen im APH Homburg. Bild zvg